

## Niederschrift

über die

### 2. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 22.07.2008

- öffentlich -

---

#### - Anwesenheitsliste -

Vorsitzender:	Stadtrat	Höffkes
Referent:	berufsm. Stadtrat	Dipl.-Ing. Baumann
Mitglieder:	Stadtrat	Gradl
	Stadträtin	Grützner-Kanis
	Stadträtin	Soldner
	Stadtrat	Agathagelidis
	Stadträtin	Zadek
	Stadtrat	Hamburger entschuldigt
	Stadträtin	Kayser
	Stadtrat	Ziegler bis 17.40
	Stadtrat	Thiel
	Stadtrat	Höffkes
	Stadträtin	Hölldobler-Schäfer
	Stadtrat	Krieglstein
	Stadträtin	Rauch
	Stadtrat	Sendner
	Stadtrat	Wolff
	Stadtrat	Prof. Dr. Beck
Sonstige Teilnehmer:	H	Herr Vinzl
	H	Frau Waldmann
	Geo	Herr Seidler
	T	Herr Kluge
	T	Herr Dehmer
Beginn der Sitzung:	17.13 Uhr	
Ende der Sitzung:	18.03 Uhr	
Schriftführerin:	Wolfinger	

StR Höffkes eröffnet in Vertretung von Herrn Oberbürgermeister die 2. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses – 22.07.2008 – und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- Beginn 17.13 Uhr -

StR Gradl 00.30  
stellt den Geschäftsordnungsantrag den TOP 27 aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil vorzuziehen.

StR Höffkes 00.45  
lässt über den Antrag abstimmen:

**Beschluss:** - einstimmig -

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

**TOP 10a:** **Einhaltung der Tariftreueerklärung auf städtischen Baustellen**  
**hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 9. Mai 2008**

**TOP 1:** 01.15

**IZBB-Maßnahmen – Aktueller Sachstand**  
**hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 17.03.2008**

StR Baumann 01.30  
erläutert den Sachverhalt.

StR Höffkes 09.30

**Beschluss:** - keiner, da Bericht -

**TOP 2:** 09.40

**Bauliche Situation der Turnhalle am Hopfengartenweg**  
**hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 10.06.2008**

StR Baumann 09.50  
verweist auf den Bericht.

StR Sendner 09.55  
bittet darum, die Maßnahme so schnell als möglich fertig zu stellen und hält einen Sanierungszeitraum von 2 Jahren für Sanitäranlagen für viel zu lang.

H. Vinzl, H 11.25  
antwortet, dass diese Maßnahme in Abstimmung mit der Schule aufgrund der geringen Unterhaltsmittel Stück für Stück erledigt wird. Die Duschen und

Toiletten wurden erst dieses Jahr saniert. Im Rahmen des Möglichen wird die Maßnahme so schnell es geht erledigt.

StR Höffkes

12.05

**Beschluss:**

**- keiner, da Bericht -**

**TOP 3:** 12.15

**Neues Gymnasium Nürnberg, Weddigenstraße 21, Schaffung von Räumen für die ganztägige Betreuung  
hier: 2. Nachtragsobjektplan**

StR Baumann

12.25

erläutert den Sachverhalt.

StR Höffkes

14.55

**Beschluss:**

**(Beilage 3.2)**

**- einstimmig -**

**TOP 4:** 15.05

**Labenwolf-Gymnasium, Labenwolfstr. 10, Schaffung von Räumen für die ganztägige Betreuung  
hier: Nachtragsobjektplan**

StR Baumann

15.15

erläutert den Sachverhalt.

StR Höffkes

16.55

**Beschluss:**

**(Beilage 4.1)**

**- einstimmig -**

**TOP 5:** 17.10

**Kostensituation Meistersingerhalle  
hier: Mündlicher Bericht**

StR Baumann

17.15

erläutert den Sachverhalt zur Brandschutzsanierung der Abschnitte 1 und 2 und der Sanierung der Dächer.

Die Kostenhochrechnungen liegen nun vor und bewegen sich innerhalb der Erwartungen der Verwaltung. Allerdings läuft die Elektroinstallation kostengünstig völlig aus dem Ruder, weil entgegen der Annahme der Verwaltung, die Verteiler der Fehlerstromschutzschalter denkmalgerecht eingebaut werden müssen.

Die Differenz der Kosten beträgt 766.000,- EUR.

StR Gradl 21.20  
stellt fest, dass die Verwaltung nichts dafür kann, dass die Meistersingerhalle 2007 als Einzeldenkmal eingestuft wurde.

StR Wolff 21.45  
möchte wissen, was mit der Meistersingerhalle passiert wäre, wenn der Stadtrat die Brandschutzsanierung abgelehnt hätte und bittet um genauere Erläuterung wie die hohen Kosten der Brandschutzmaßnahmen finanziert werden sollen.

StR Sendner 24.40  
bittet um Benennung des Urhebers der Installation.

StR Baumann 25.00  
antwortet, dass bei einer Ablehnung des Stadtrates zur Sanierung der Meistersingerhalle, diese gesperrt worden wäre.  
Der Urheber der Installation ist das Deutsche Institut für Normung. Dort werden ständig kostenerhöhende neue Normungen entworfen, die dann als DIN-Norm Gültigkeit haben. Sie ist zwar eine Regel der Technik, es müssen sich aber auch alle privaten Bauherren danach richten.

H. Vinzl, H 28.30  
ergänzt zur Finanzierung, dass für die Meistersingerhalle eine Sanierungspauschale im MIP eingestellt ist, aus dieser in Abstimmung mit der MSH in den nächsten Jahren die Kosten finanziert werden.

StRin Zadek 29.05  
möchte wissen, wie lange die Verzögerung voraussichtlich dauern wird.

H. Vinzl, H 29.55  
antwortet, dass während der Brandschutzsanierung keine Verzögerungen entstehen.  
In den Bereichen, in denen jetzt nicht saniert wird, müssen in den nächsten Jahren Stück für Stück die Kabel der DIN-Norm angepasst werden. Eine potentielle Gefahr besteht nicht.

StR Höffkes 31.45

**Beschluss:** - keiner, da Bericht -

**TOP 6:** 31.55

**Rad-/Gehweg Liegnitzer Straße zwischen Gleiwitzer Straße und Oelser Straße, Sanierung  
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.02.2008**

StR Baumann 32.10  
verweist auf den Bericht.

StRin Grützner-Kanis 32.20  
möchte eine genauere Zeitangabe für den Beginn der Arbeiten und die damalige Kostenersparnis wissen.

StR Baumann 33.15  
antwortet, dass die Kostenersparnis aus der Differenz zwischen Asphalt und wassergebundener Decke war. Einen genaueren Termin über den Beginn der Arbeiten sagt er schriftlich zu.

StR Höffkes 33.50

**Beschluss:** - keiner, da Bericht -

**TOP 7:** 33.55

**Straßenbau – Optimierte Gehwegabsenkungen**  
**hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 05.05.2008**

StR Baumann 34.05  
verweist auf den Bericht.

StR Sendner 34.15  
beantragt, bei Straßenbaumaßnahmen die Gehsteige generell an Kreuzungen mit abzusenken.

H. Kluge, T 35.30  
antwortet, dass Gehwege dann abgesenkt werden, wenn bei Straßenbaumaßnahmen auch in den Gehwegbereich eingegriffen wird. Andernfalls kann eine Absenkung aus Kostengründen nicht gemacht werden.

StR Sendner 36.15  
entgegnet, dass eine Gehwegabsenkung nur 470,- EUR kostet und seiner Meinung nach bei einer Straßenbaumaßnahme die Kosten nicht wesentlich verteuert.

StR Gradl 37.10  
ging bisher immer davon aus, dass Gehwegabsenkungen dann erfolgen, wenn bei einer Straßenbaumaßnahme Gehwege mit betroffen sind.

H. Kluge, T 37.30  
antwortet, dass bei kleineren Maßnahmen, bei denen nicht flächig in den Gehweg eingegriffen wird, auch keine Gehwegabsenkung vorgenommen wird, weil die Kosten hierfür deutlich mehr als 470,- EUR wären. Wenn aber flächig saniert wird, werden auch die Gehwegabsenkungen gemacht.

StR Höffkes 38.05

**Beschluss:** - keiner, da Bericht -

**TOP 8:** 38.10

**U-Bahn Nürnberg  
Ergänzungs- und Erneuerungsmaßnahmen A) – E)  
hier: Direkter Objektplan**

StR Baumann 38.20  
verweist auf die Vorlage.

StR Gradl 38.50

StRin Zadek 39.10  
möchte wissen, ob es schon ein Farbkonzept gibt.

StR Wolff 39.55  
möchte ebenfalls wissen, wie die Farbgestaltung aussehen soll.

H. Kluge, T 40.40  
antwortet, dass die Wände im Regelfall gefliest sind. Es geht um die farbliche  
Behandlung der Decken, um mehr Helligkeit zu erzeugen. Deshalb wird die  
Beleuchtung an bestimmten Punkten verbessert und die Decken möglichst  
hell gestrichen, um eine gute Lichtreflexion zu erreichen.

StRin Zadek 41.20  
regt eine gut harmonisierende Farbgestaltung jedes einzelnen Bahnhofes an.

StR Baumann 41.40  
erläutert, dass es eine Auffrischung wird, die sich sehr stark am Bestand ori-  
entiert.

StR Höffkes 42.40

**Beschluss:** (Beilage 8.2) - einstimmig -

**TOP 9:** 42.55

**Jahresbericht 2007 des Tiefbauamtes**

StR Baumann 43.00

StR Gradl 43.45

StR Wolff 44.00  
bedankt sich für den Bericht.

StR Höffkes 44.50

**Beschluss:** - keiner, da Bericht -

**TOP 10:** 45.00

**Verordnung über die Gutachterausschüsse, die Kaufpreissammlungen  
und die Bodenrichtwerte nach dem Baugesetzbuch  
(GutachterausschussV)  
hier: Berufung von Gutachtern des Gutachterausschusses für Grund-  
stückswerte gemäß § 3 GutachterausschussV**

StR Baumann 45.20  
verweist auf die Vorlage.

**Beschluss:** (Beilage 10.1) - einstimmig -

**TOP 10a:** 45.45

**Einhaltung der Tariftreueerklärung auf städtischen Baustellen  
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 9. Mai 2008**

StR Baumann 46.10  
erläutert den Sachverhalt.

StR Gradl 48.25  
bedauert, dass selbst diese kleine Möglichkeit der Einflussnahme nicht mehr  
gegeben ist.

StR Höffkes 48.45

**Beschluss:** - keiner, da Bericht -

